Q

Quick, Armand James

A. M. Gressner¹ und O. A. Gressner²

¹Labor Dr. Wisplinghoff Berlin, Berlin, Deutschland

²Labor Dr. Wisplinghoff Köln, Köln, Deutschland

Lebensdaten US-amerikanischer Arzt und Chemiker, geboren 18. Juli 1894 in Theresa, Wisconsin, USA, gestorben 26. Januar 1978.

Verdienste Quick promovierte 1922 in Chemie und 1928 in Medizin. Von 1944 bis zu seiner Emeritierung 1964 war er Professor und Direktor des Department of Biochemistry an

der Marquette Universität in Milwaukee, Wisconsin. Entwickelte in den 1930er-Jahren einen bahnbrechenden Gerinnungstest (► [Thromboplastinzeit](#)), der auch heute noch in großer Zahl zur Therapiekontrolle mit oral verabreichten Gerinnungsinhibitoren (► [Vitamin K-Antagonisten](#)) bestimmt wird. Im Jahr 1949 beschrieb Quick den Prothrombin-Verbrauchstest und 1966 den Aspirin-Toleranztest (► [Aspirinresistenz](#)) zur Erkennung latenter Blutungsleiden.

Literatur

Quick AJ (1974) The hemorrhagic diseases and the pathology of hemostasis. Charles C. Thomas Publisher, Springfield III